

# Diesel im Motoröl R5 TDI DPF

Beitrag von „centman04“ vom 20. Februar 2008 um 20:30

## Zitat von FrankS

Das scheint mir der springende Punkt zu sein. Bei viel Kurzstreckenverkehr ist eine Ölvermehrung nichts ungewöhnliches, um wirklich beurteilen zu können, ob ein Problem vorliegt oder es nur an der nicht artgerechten Haltung liegt 😊 , sollten wir noch ein paar Hintergrund- Infos bekommen.

Gruß,

Frank

Im T5 Board sind dazu eine Reihe von Analysen veröffentlicht, bzw. der derzeitige Datenbestand. Ich weiß nicht, ob ich die Berechtigung habe sie hierher zu kopieren und hier einzusetzen. Wen es interessiert: Einfach mal reinklicken <http://www.t5-board.de> (Longlifemärchen oder Reaktion auf DPF-Wearcheck Ergebnisse ...). Dort wird auch deutlich...

- dass selbst Langstreckenfahrer einen überhöhten Dieselanteil (bis zu 21 %) im Motoröl nachweisen konnten,
- selbst bei neuesten Motoren mit wenig Kilometer (2000-8000) ein grenzwertiger oder zu hoher (Empfehlung von Wearcheck auf sofortigen Ölaustausch) Dieselanteil festgestellt wurde
- dass gezielte Nachfragen bezüglich Motorhaltbarkeit, nach den Ursachen für die nachweislichen Dieseleinbringungen **nicht** beantwortet werden.
- die Händler als einzige Begründung auf eine unsachgemäße Fahrweise verweisen (Kurzstrecke)
- "verfrühtes" Anzeigen des Serviceintervalls, unabhängig von Fahrweise und Motorart, einfach gelöscht wurden und mittels MSG-Update "künstlich" - zu Lasten des Motors verlängert wurden, werden
- es keine Lösung für diese "Mängel" gibt, da an der nächsten Motorgeneration (Commenrail) mit Hochtouren gearbeitet wird und man das Problem R5 TDI DPF "aussitzen" möchte - nach dem Motte: Irgendwann ist die Garantie rum

Deshalb gibt es im T5 Board zunehmend "Freiwillige" die Daten sammeln, Ölanalysen machen lassen (auch Rechtsanwälte), um verlässliche, rechtskräftige Aussagen zu erhalten.

Wer dabei helfen kann, will, darf, muss ... PN an mich (zwecks E-Mail Adresse) oder veröffentliche selbst im T5-Board Beiträge.

Vielen Dank 🙏